



ARBEITSGEMEINSCHAFT

Gestose-Betroffene e.V.

47661 Issum · Gelderner Str. 39 · Telefon 0 28 35/26 28

www.gestose-betroffene.de

Email: gestose-betroffene@t-online.de

Geschäftsbericht 2023

zusammengestellt von Sabine Föhl-Kuse am 11.03.2024

mit Ergänzungen der Vorstandsmitglieder Alexander Schmitt und Ina Franke-Scharf

Vorstandssitzungen

fanden einmal am 11.05.02.2023 in St. Goar in Präsenz, weitere 10 Vorstandssitzungen fanden Online per Zoom regelmäßig monatlich statt.

Mitgliederzahl – Stand 31.12.2023

513 am 31.12.2023.

Nunmehr hat nur noch eine Hebammenschule ein Rundbrief-Abo zu Sonderkonditionen sowie 18 Organisationen bzw. Journalisten erhalten den Rundbrief auf Gegenseitigkeit bzw. kostenlos. Der elektronische Newsletter wird nur noch per Email an die Mitgliedsfrauen und –männer einmal im Monat versandt, sowie mit Sonderthemen bei Bedarf (Einladung zur Mitgliederversammlung etc.).

Die Mitgliederzahl hat sich 2023 bei recht vielen Eintritten, aber auch etlichen Austritten, leicht nach oben bewegt, es wird über die Social Media Kanäle verstärkt auch Mitgliederwerbung gemacht.

Kontostände am 31.12.2023:

Kasse	€	95,38
Bank für Sozialwirtschaft Giro	€	1.253,22
Sparbuch BFS	€	180,07
Volksbank Issum	€	229,78
Volksbank Ortenau	€	95,00
Deposit Voba Ortenau	€	500,00
Sparkasse Sparbuch	€	8,66

€ 3.043,52
=====

Erfahrungsaustausch für "Eltern mit leerer Wiege nach PE und/oder HELLP-Syndrom" und Kleingruppen-Seminare

Die Gruppe „Leere Wiege“, speziell für trauernde Eltern, traf sich per Zoom an 10 Terminen unter der Betreuung von Martina Wasser und Sandra Hamacher. Es nehmen in der Regel zwischen 5 und 10 Frauen an dieser Gesprächsrunde teil.

Die **Kleingruppenseminare** für ca. drei bis fünf frisch Betroffene über Vor- oder Nachmittage werden bei Bedarf durchgeführt, dies übernahmen Carmen Busch, Ingrid Darda und Sabine Föhl-Kuse. Dieses Angebot zum Austausch im sehr kleinen Kreis wird von den Betroffenen weiterhin sehr gern wahrgenommen. Diese Treffen werden jeweils spontan und kurzfristig per Zoom durchgeführt, die Anzahl liegt in etwa bei 10 bis 15 Treffen, eine genaue Statistik wurde darüber nicht gesondert geführt. Zusätzlich konnten ca. 60 Treffen zum Austausch und Schulung zur CO₂-Therapie durch Sabine Föhl-Kuse angeboten werden.

Bundestreffen in St. Goar Jugendgästehaus vom 12.05. – 14.05.2023

Dieses zweite Präsenztreffen nach dem Corona Lockdown war in Präsenz nicht sehr gut gebucht. Es hatten sich nur zwei neue Familien und eine neue Einzelteilnehmerin angemeldet. Daher wurde die Tagung wiederum wie im Vorjahr kurzfristig auch für Online-TeilnehmerInnen geöffnet. Somit kamen 16 weitere Teilnehmende online hinzu. Diese Hybrid-Veranstaltung wurde ohne größere Probleme durchgeführt.

Leider wurden auf Grund eines neuen Konzepts der Fortbildungszuschüsse vom Paritätischen die Förderbeträge auf Tagessätze reduziert, so dass wir statt der üblichen 1.000 Euro nur noch 285,00 Euro Zuschuss erhielten. Das erhöhte den Verlust für diese Tagung auf über 3.000 Euro!

Den „7. Welt-Präeklampsie-Tag“ 22. Mai 2023 haben wir auf Grund der eine Woche zuvor stattgefundenen Jahrestagung nur online im Internet betreut.

Regionalgruppen:

Die Aktivitäten 2023 unserer Regionalgruppen waren auf Grund der Corona-Jahre nicht im alten Maß wiederzubeleben. Daher wurde das Angebot der Online Erfahrungsaustausche auf regelmäßige Treffen ausgebaut. Je nach Jahreszeit schwankten die TeilnehmerInnen-Zahlen zwischen 8 und ca. 30 Personen.

Zuschüsse nach § 20h SGB V im Jahr 2023

Die Höhe der Krankenkassenzuschüsse betrug im Jahr 2023 für Pauschalförderung unverändert €23.100,00. Ein Projektmittelzuschuss wurde nicht beantragt. Obwohl wir eine weitaus größere Summe beantragt hatten, wurde der Zuschuss nicht erhöht. Das hat sich zum Jahresende hin als sehr großes Problem herausgestellt. Steigende Kosten bei Gehältern, Gas, Strom usw. schlugen negativ zu Buche. Auch erheblich gestiegene Kosten für die Spendenakquise trugen zu unserem Defizit bei.

Spendenakquise

Die Spendenaktionen erbringen bei steigenden Zeitaufwand und vor allem enorm gestiegenen Kosten beim Druck und Versand immer weniger netto Überschuss.

Termine beim Paritätischen:

Eine Teilnahme an einer Paritätischen Regionalkonferenz der Paritätischen Akademie NRW ist für uns als „Kooperationspartner in der Weiterbildung“ einmal pro Jahr obligatorisch. Dieses Angebot wurde vom Paritätischen im Jahr 2023 in mehreren Schritten Online angeboten, es wurden neue Regularien für Online Fortbildungen vorgestellt. Wir nahmen an drei dieser Sitzungen teil. Eine davon fand in Krefeld in Präsenz statt, also in relativer Nähe zu unserem Vereinssitz. Es war die erste Sitzung nach der Corona-Pause in diesem Rahmen und alle Beteiligten haben sich sehr über ein Wiedersehen oder neues Kennenlernen gefreut. Die Stimmung war sehr feierlich und besonders und der Austausch offen und angenehm.

Arbeitskreis Gesundheitsselfhilfe des DPWV (Wittener Kreis)

Wir haben an 2 Online-Treffen im Jahr 2023 teilgenommen, an zwei Präsenz-Treffen konnten wir nicht teilnehmen.

Arbeitskreis „Bundesverbände ohne Landesstrukturen im Paritätischen NRW

Diese Online-Treffen finden alle drei Monate statt, an denen wir jeweils teilnahmen. Es offenbarte sich, dass derzeit alle Selbsthilfeorganisationen unter den Nachwehen und den veränderten Bedürfnisse der Betroffenen zu leiden haben.

Das betrifft nicht nur die mangelnde Teilnahme an Präsenztreffen, sondern auch allgemein die Mitgliederstruktur.

Alles scheint schneller, billiger, konsumierender angelegt zu sein, Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist derzeit allgemein ein problematisches Thema.

Kongresse und Fortbildungen für uns

Kongresse fanden endlich auch wieder in Präsenz statt. Carmen Busch, Ina Franke-Scharf, Alexander Schmitt und Sabine Föhl-Kuse nahmen am 20. Deutschen Präeklampsie-Kongress der AG Pränatalmedizin teil, der turnusgemäß in Salzburg abgehalten wurde. Aufgrund der angespannten Finanzlage haben wir überwiegend auf Privatkosten teilgenommen!

Wie überall bei den ersten Präsenztreffen nach der Corona-Zeit war die Stimmung ehrfürchtig, besonders, intensiv, einmalig.

Personalentwicklung

Nach 29 und 32 Jahren gingen Ende September 2023 unsere zwei bewährten und geschätzten Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle in Rente. Da ursprünglich die Verlegung der Geschäftsstelle in den Schwarzwald vorgesehen war, wurden keine neuen Mitarbeiterinnen in Issum gesucht.

Leider mussten diese Pläne aus privaten Gründen sehr kurzfristig geändert werden und unvermittelt standen wir in Issum plötzlich ohne ausreichendes Personal da. Die Rentenpläne von S. Föhl-Kuse mussten verschoben werden und es konnte nur eine neue Mitarbeiterin auf Minijob-Basis gefunden werden. Es war eine turbulente Zeit mit doppelter und dreifacher Einarbeitung, die viel Zeit gebunden hat.

Aus dem Ehrenamtsbereich konnte Celina Morsch für die Betreuung und organisatorische Planung der Zoom-Treffen und Online Seminare gewonnen werden.

Die Einarbeitung weiterer Personen dauert an.

Fortbildungen

Weiterhin wurden Online-Fortbildungen zum Thema „Neuorientierung der Vereinsarbeit“ besucht, z.B. zum „digitalen Vereinsheim“ oder modernen Formen der Mitgliedergewinnung uvm.

Die Bemühungen zur Suche eines geeigneten Software-Programms für die Einführung des „Digitalen Vereinsheims“ gestalteten sich weiterhin schwierig und sind bis zum Jahresende 2023 immer noch nicht vollständig ins Laufen gekommen.

Immerhin werden die Angebote für datenschutzgerechte Cloud-Lösungen zahlreicher, was die Auswahl aber nicht gerade leichter machte.

Online-Seminarreihe – Betreuung durch, und Carmen Busch, Celina Morsch und Sabine Föhl-Kuse Werbung für unsere Aktivitäten, Mitgliedergewinnung

Betreuung des Instagram Accounts seit Nov. 2022: (werbefrei!) findet weiterhin durch Celina Morsch, Carmen Busch und Sabine Herrich aus Österreich statt. Hier weisen kleine Postings auf unsere Vereinsarbeit, unsere regelmäßigen Online-Treffen zum Erfahrungsaustausch hin.

Themen: Informationen für betroffene Frauen/Familien und Hebammen zum Thema Hypertensive Schwangerschaftserkrankungen, (HELLP-Syndrom, Präeklampsie, Eklampsie, Plazentainsuffizienz) und deren Langzeitfolgen für Mutter und Kind:
Im Vordergrund standen dabei die Themen:

- „Langzeit- und Spätfolgen für Mütter und Kinder nach Präeklampsie und HELLP-Syndrom“, dieses Thema erweist sich derzeit als meist besuchtes Online-Seminar. Einmal musste sogar ein Anmeldestopp verhängt werden, weil die Höchstteilnehmerzahl von 99 Personen erreicht war!
- Psychische Belastungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, deren Diagnose und Therapie, Dauerhafte Depressionen uvm.
- Trauerbewältigung für Eltern mit „Leerer Wiege“ durch Sabine Herrich,
- Traumabearbeitung für alle Betroffenen durch Sabine Herrich
- Stillen nach Präeklampsie und HELLP-Syndrom durch Sabine Föhl-Kuse

Diese Themen wurden immer nur als kurze Treffen oder mit einem schriftlichen Erfahrungsaustausch behandelt und wurden dann alle auf Grund der großen Nachfrage als Online-Seminare durch uns als Zoom-Treffen angeboten. Diese wurden meist von durchschnittlich 30 Teilnehmenden besucht.

Die Zusammenarbeit mit unseren österreichischen und Schweizer Leidensgenossinnen wurde wiederbelebt, Carmen Busch besuchte das November-Treffen in Zürich auf privater Basis, da sie nicht weit von der Schweizer Grenze entfernt wohnt. Die Online-Zusammenarbeit und der Austausch mit den österreichischen Betroffenen finden nunmehr gemeinsam statt.

Issum, 11.03.2024



(Sabine Föhl-Kuse)
Geschäftsführerin



Dr. Alexander Schmitt
1. Vorsitzender



Dr. Ina Franke-Scharf
3. Vorsitzende